



# Gemeindebrief

## der Region Arnstadt

mit den Gemeinden: Arnstadt, Rudisleben, Angelhausen -  
Oberndorf, Dornheim, Espenfeld, Dorsdorf, Siegelbach

---

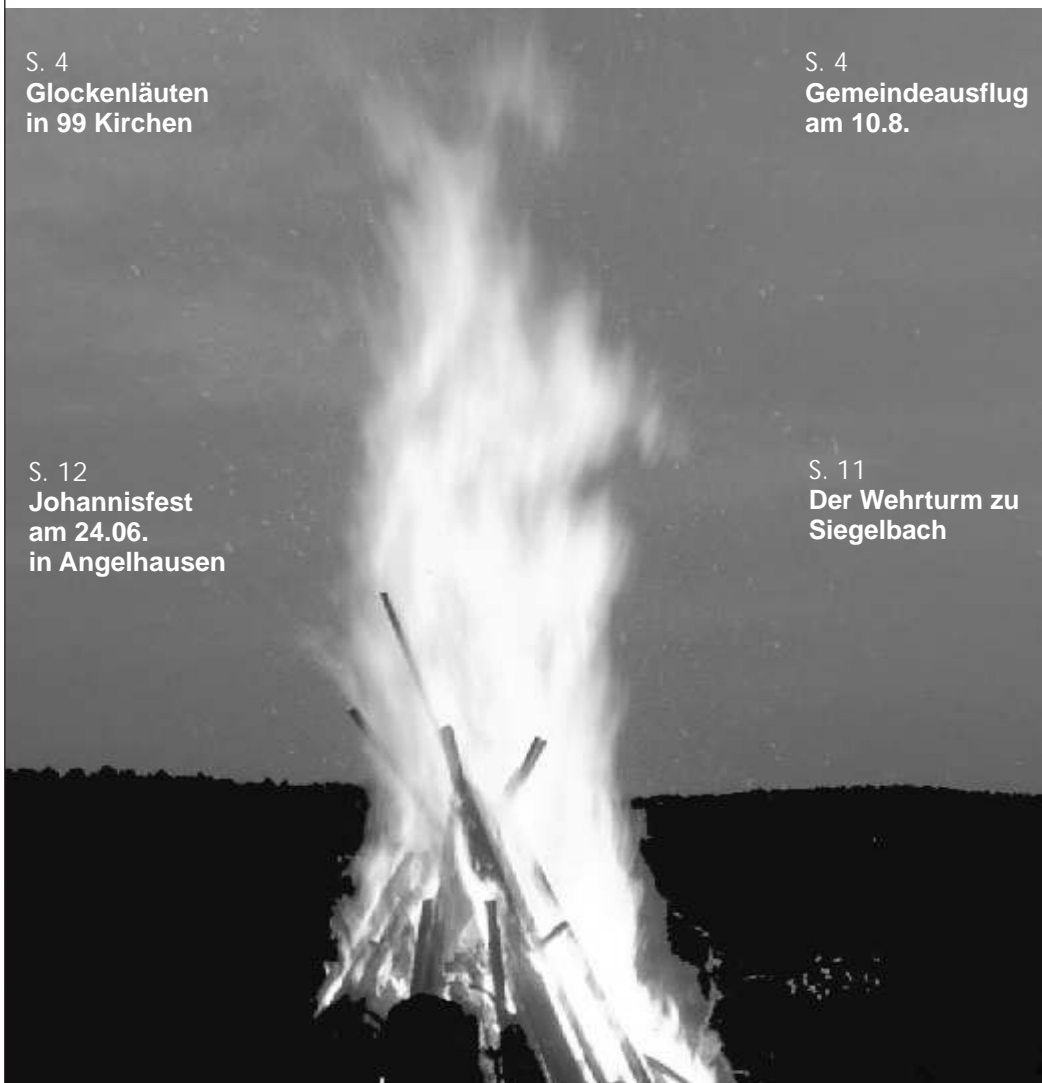
Juni bis August 2011

S. 4  
**Glockenläuten  
in 99 Kirchen**

S. 4  
**Gemeindeausflug  
am 10.8.**

S. 12  
**Johannisfest  
am 24.06.  
in Angelhausen**

S. 11  
**Der Wehrturm zu  
Siegelbach**



Inhalt	Editorial
<b>Auf ein Wort</b> Feuer.....3	Liebe Leserinnen und Leser,
<b>Kirche aktuell</b> Geburtstag und Abschied / Das gab es noch nicht / 28. August 2011 in Holzhausen / Glockenläuten in 99 Kirchen.....4 Missionar bei armenischen Christen im Libanon.....5	mit dem Sommer ist die schönste Zeit des Jahres gekommen. Die Tage sind lang und warm, die Natur blüht, der Urlaub lädt ein zum Entspannen oder lockt in die Ferne.
<b>Kirche historisch</b> Brand in der Oberkirche / Die Kanzel auf dem Gottesacker.....6	Auch das Kirchenjahr bietet wieder viele Möglichkeiten zu neuen Entdeckungen. Es wird garantiert nicht langweilig. Schon deshalb nicht, weil Erfahrungen des Glaubens immer auch die eigene Person betreffen. Lassen Sie sich einladen, neue Seiten an sich zu entdecken!
<b>Arnstadt</b> Regelmäßige Angebote.....7 Zukunft und Sicherheit / Vier Jahre Kinder-nothilfefonds / Gemeindeausflug am 10.8. Festgottesdienst der Landeskirchlichen Gemeinschaft.....8 Auszug aus dem Nutzungskonzept der Oberkirche / Freud+Leid.....9	So seien zum Beispiel der diesjährige Gemeindeausflug und das Johannisfest in Angelhausen erwähnt. Da sich terminliche Änderungen leider nicht vermeiden lassen, bitten wir Sie, sich auf den Aushängen und in der Tagespresse entsprechend zu informieren.
<b>Rudisleben</b> Auch Feuer wendet sich / Fortsetzung wäre schön / Premiere bei Jubelkonfirmation.....10	im Namen der Redaktion Conny Krannich-Dill
<b>Espenfeld, Siegelbach, Dosedorf</b> Abendzeit mit Andacht / Bibelgespräch / Seniorennachmittag / Der Wehrturm zu Siegelbach.....11	<b>Impressum</b>
<b>Angelhausen-Oberndorf, Dornheim</b> Johannisfest am 24.06. / Andacht mit anschließendem Kaffeetrinken am 24.07. / Wir brauchen Ihre Hilfe / Gemeinsam einen Rhythmus finden.....12 Gemeindefest in Dornheim / Regelmäßige Angebote / Freud+Leid.....13	Herausgeber: Pfarrämter Arnstadt, Espenfeld, Angelhausen-Oberndorf
<b>Kirchenmusik</b> (Kirchen)-Musikalische Höhepunkte / Probenzeiten.....14	Redaktions-Kreis: Susanne Richter Conny Kranich-Dill Rosemarie Puttrich Pfarrer Horst Laube Pfarrer Hans-Gerhardt Sekes Pfarrer Hans-Peter Kopitzsch
<b>Kinder und Jugend</b> Regelmäßige Angebote / Samstagstreff / Kinderferienwoche / ..15	Kontakt: Susanne Richter Tel: 0162 / 4159476 Email: Redaktion@Kirche-Arnstadt.de
<b>Anschriften, Telefonnummern, Öffnungszeiten.....16</b>	Druck: Fa. Barthel-Druck, Alte Feldstr. 7, 99310 Arnstadt
	Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 10.06.2011
	Für den Inhalt der namentlich gekennzeichneten Artikel sind die jeweiligen Autoren verantwortlich.
	Der Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der ausdrücklichen Genehmigung der Herausgeber.
	Die Redaktion behält sich vor, Artikel zu kürzen.

## Feuer

Liebe Leserinnen und Leser, schon im Mai hat uns die Sonne mit ihrer Wärme erfreut. Allerdings hat diese schöne Medaille auch eine Kehrseite, nämlich, dass viel zu wenig Regen gefallen ist. Wenn wir nun die Sommermonate erleben, so hoffen wir auch auf viel Sonnenschein und schöne Tage. Die Wärme der Sonne, ihr Feuer, ist ein Bild für das, was durch Jesus in unsere Welt gekommen ist. An einer Bibelstelle wird Jesus mit den Worten zitiert: „Ich bin gekommen, dass ich ein Feuer anzünde auf Erden...“ (Lukas 12,49 ).

Dieses Feuer hat im Lauf der Kirchengeschichte viele Menschen erfasst, bzw. sie haben sich davon „anzünden“ lassen. In den Monaten Juni bis August finden sich etliche Gedenktage für solche Menschen.

Der Bekannteste ist sicherlich Johannes der Täufer, zu dessen Ehren auch heute noch Johanniskeuer abgebrannt werden. Diese haben auch mit der Sonnenwende zu tun, aber auch mit Jesus, dessen Vorläufer Johannes war.

Aber denken wir auch an Petrus und Paulus, deren gemeinsamer Gedenktag der 29. Juni ist. Beide haben - jeder auf seine Art und manchmal im Widerstreit gegeneinander - für ihren Herrn und seine Sache gebrannt und haben das mit ihrem Leben bezahlt.

Am 25. Juli ist der Gedenktag für Jakobus den Älteren. Er ist bis heute als Patron der Pilger bekannt. Weniger bekannt ist jedoch, dass dieser Apostel, der - zusammen mit seinem Bruder Johannes - von ungestüme Wesensart war und laut Apostelgeschichte durch das Schwert umgekommen ist.

Und schließlich erinnere ich an den Apostel Bartholomäus, dessen Gedenktag der 24. August ist. Einer Überlieferung gemäß hat sein Martyrium darin bestanden, dass ihm bei lebendigem Leibe die Haut abgezogen wurde. Das muss wie Feuer gebrannt haben.

So sehen wir auf eine Reihe von Glaubenszeugen zurück, deren Brennen für Jesus und seine Sache dazu beigetragen hat, dass das Feuer des Glaubens und der Kirche bis heute nicht erloschen ist.

Pfarrer Sekes

### •Geburtstag und Abschied

Am 29. Mai gab es Grund zu Freude und Traurigkeit gleichzeitig: Pfr. Ebert in Plaue konnte seinen 60. Geburtstag feiern und wurde zugleich in einem feierlichen Gottesdienst durch Pröpstin Krüger und Superintendentin Greim-Harland in den (vorzeitigen) Ruhestand verabschiedet. So lagen Dankbarkeit, Mitfreude und Tränen nahe beieinander, sowohl bei Pfr. Ebert als auch bei den Mitgliedern der Kirchgemeinden Plaue, Kleinbreitenbach, Liebenstein und Rippersroda. Pfr. Laube

### •Das gab es noch nicht

Als diese Zeilen entstanden, war die Entscheidungsfindung für den Kandidaten des neu zu gründenden Kirchspiels Marlishausen-Neuroda noch in vollem Gang. Das hat gezeigt, dass das neue Konstrukt schon vor seiner Entstehung nicht leicht zu handhaben ist.

Das gab es in unserer Region noch nie, dass nämlich zwei Kirchspiele mit jeweils sechs Gemeinden fusionieren und zwei einzelne Gemeinden, Dornheim und Roda dazu kommen sollen. Im Fall von Roda war die Sache noch fraglich.

Für den neuen Stelleninhaber gilt es zusammen zu bringen, was bisher nur lose verbunden oder eigenständig war.

Es muss natürlich auch zusammen wachsen, was zusammen gehört, nur braucht es Zeit. Manches wird auch die Realität einer schrumpfenden Kirche auf ihre Art und Weise befördern. Pfr. Sekes

### •28. August 2011- Gottesdienst im Festzelt mit der Landesbischöfin in Holzhausen

Drei Dörfer der Wachsenburggemeinde feiern in diesem Jahr ihre 1225jährige Ersterwähnung: Lullus, geb. um 710, Bischof von Mainz und Bonifatiusnachfolger hatte das Kloster Hersfeld eingerichtet. Zu dessen Besitzümern gehörten auch die dem Kloster Ohrdruf zugeordne-

ten Siedlungen Bittstädt/Bizzasstat, Haarhausen/ Horhusun und Holzhausen/Holzhusun. 786 werden sie in einem Güterverzeichnis vermerkt. Aus Anlass dieser bedeutenden Jahreszahl wird in der Wachsenburggemeinde gefeiert. Auch die Kirchgemeinde beteiligt sich mit zwei Gottesdiensten und einem Konzert. Der Traditionskirmesgottesdienst findet am 26.8. um 18 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche in Holzhausen statt. Besonders einladen möchten wir Gemeindeglieder und Interessierte der Region Arnstadt zu einem besonderen Gottesdienst. Am 28.8. um 9.30 Uhr beginnt er auf dem Festplatz in Holzhausen, im großen Festzelt. Wir freuen uns, dass die Landesbischöfin Frau Junkermann die Zusage für die Predigt gegeben hat. Die musikalische Ausgestaltung liegt bei der Kirchenband aus Haarhausen, die auch ein Jubiläum feiert, das 10. Jahr ihres Bestehens. Herzliche Einladung auch zu einem besonderen Konzert mit Tänzen und Liebesliedern der Renaissance am 9.9., 19 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche mit den „Playfords“. Pastorin Kahlert

### •Glockenläuten in 99 Kirchen

Am 11. September 2011 sollen in allen Kirchen unseres Kirchenkreises gleichzeitig die Glocken läuten und zur Andacht, zum Gebet, bzw. zu Gottesdiensten einladen. Das hat die Kreissynode am 2. April beschlossen. Am 11.09. ist der Tag des offenen Denkmals. Außerdem jährt sich in diesem Jahr zum zehnten Mal der Terroranschlag auf das World Trade Center in New York. Aus diesen Gründen erarbeitet der innerkirchliche Ausschuss eine Handreichung für die Gemeinden, mit der Kirchenälteste und Gemeindeglieder in die Lage versetzt werden, selbstständig Andachten zu halten. Nur so wird es möglich sein, gleichzeitig in allen 99 Kirchen unseres Kirchenkreises zur Andacht und zum Gebet einzuladen. Pfr. Kopitzsch

## Missionar bei armenischen Christen im Libanon !

Vom 25. März bis 5. April diesen Jahres konnte ich zusammen mit elf weiteren Pfarrern aus unserer Landeskirche in den Libanon reisen; auch in Damaskus/Syrien waren wir am Ende der Reise. Wir wollten die Christen im Libanon besuchen, die Christen der alten, uralten Kirchen. So alt, dass die katholische Kirche sich in den ersten Jahrhunderten nach Ostern von ihnen abgespalten hat.

Es war eine spannende, hochinteressante und auch manchmal sehr abenteuerliche Reise - schon allein wegen der politischen Lage derzeit in diesen Ländern. So gehörten wir wohl zu den letzten Ausländern, die nach Syrien einreisen und ausreisen konnten. Danach wurden die Grenzen geschlossen.

Wir haben die syrisch-orthodoxe Kirche, die rum-orthodoxe Kirche, die maronitische Kirche und besonders die armenisch-orthodoxe Kirche besucht. Die Armenier wurden von den Türken Anfang des 20. Jahrhunderts bekämpft und fast ausgerottet, weil sie Christen waren (die wohl älteste Staatskirche der Geschichte). Millionen Frauen, Männer, Kinder, Alte und Junge sind abgeschlachtet worden, auf Todesmärschen in die Wüste verhungert und verdurstet. Deutschland, als damaliger Verbündeter der Türkei, hat es geschehen lassen. In der Türkei wird dieser Genozid bis heute bestritten. Viele Armenier sind damals in den Libanon geflohen und haben sich dort angesiedelt.

In diesem Zusammenhang hat es eine



wohl einzigartige Rettungsaktion der französischen Mittelmeerflotte gegeben. Am Berg Musa Dag hatten sich sechs Bergdörfer mit etwas über 4000 Menschen verschantzt. Als die Türken angriffen, konnten sie erst Stand halten, aber es war abzusehen, dass dies nicht mehr lange sein würde. So haben sie auf dem Berg eine große weiße Fahne mit dem roten Kreuz gehisst und ein Feuer dazu angezündet. Der französische Admiral hat sofort reagiert und alle

Armenier an Bord seiner Schiffe genommen. Es hat bei dieser Aktion nur 11 Opfer gegeben - heute die 11 Helden vom Musa Dag. Franz Werfel hat darüber seinen Roman „Die 40 Tage des Musa Dag“ geschrieben. Nach einigen Irrungen haben sich diese Menschen dann in einem Dorf im Libanon angesiedelt, in Anjar. Dort leben heute noch eine einzige sehr alte Frau, die das alles als Kind miterlebt hat und die Nachfahren dieser Menschen. Dieses Dorf haben wir besucht und sind sehr herzlich aufgenommen worden. Seit über 20 Jahren lebt in diesem Dorf der deutsche evangelische Missionar Gottfried Spangenberg mit Familie (der Vater war übrigens Nomadenmissionar). Herr Spangenberg ist Internatsleiter der von ihm gegründeten Schule für armenische Kinder aus der ganzen Region - ein spannendes Unterfangen.

Nun kommt Ehepaar Spangenberg zu uns, um von ihrer Arbeit zu erzählen. Ich lade herzlich ein zu einem Abend mit Ehepaar Spangenberg am 31. August um 19 Uhr ins Gemeindehaus. Pfarrer M. Damm

## Die Kanzel auf dem Gottesacker

Der „Alte Friedhof“ entstand 1537 vor dem Erfurter Tor, die Friedhöfe um die Kirchen wurden geschlossen. Dieser Gottesacker mußte später, besonders zu Pestzeiten, mehrfach erweitert werden. Eine Kirche für Trauergottesdienste erhielt der Gottesacker allerdings erst nach 200 Jahren. Bis dahin wurde die Leichenpredigt am offenen Grab gehalten, soweit nicht nach Stand und Finanzsituation der Verstorbenen die Kirchen in der Stadt genutzt wurden. Seit 1623 gab es jedoch eine freistehende Kanzel, um die sich die Trauergesellschaft versammelte. Die Kanzel hatte die Gräfin und Witwe Katharina von Schwarzburg (+ 1624) gestiftet, Gestaltung, ausführende Handwerker und auch der genaue Standort sind nicht überliefert. Am Montag den 25. August 1623 hat Superintendent Magister Johannes Schuckel die Kanzel eingeweiht. Er predigte nach Sirach, Kap. 38. 16 ff über Hilfen und Verhalten bei Trauer. (Das Buch Jesus Sirach gehört zum Bibelteil der Apokryphen, der heute in neueren Bibeln nicht mehr enthalten ist, aber im 17. Jh. noch durchaus verwendet wurde.) H.-U. Orban

**Sirach 38, 16-23 (Kath. Einheitsübersetzung)**  
 Mein Sohn, um den Toten lass Tränen fließen,  
 trauere und stimm das Klagelied an! Bestatte seinen  
 Leib, wie es ihm zusteht, verbirg dich nicht bei  
 seinem Hinscheiden!  
 Sei betrübt, mein Sohn, und überlass dich heftiger  
 Klage, halte die Trauer ein, wie es ihm gebührt,  
 einen Tag oder zwei, der Nachrede wegen; dann  
 tröste dich über den Kummer hinweg!  
 Aus Kummer entsteht Unheil; denn ein trauriges  
 Herz bricht die Kraft.  
 Schlimmer als der Tod ist dauernder Kummer, ein  
 leidvolles Leben ist ein Fluch für das Herz.

Lenke deinen Sinn nicht mehr auf den Toten, lass  
 von der Erinnerung an ihn ab und denk an die  
 Zukunft!

Denk nicht mehr an ihn; denn es gibt für ihn keine  
 Hoffnung. Was kannst du ihm nützen? Dir aber  
 schadest du.

Denk daran, dass seine Bestimmung auch deine  
 Bestimmung ist: Gestern er und heute du.

Wie der Tote ruht, ruhe auch die Erinnerung an ihn,  
 tröste dich, wenn sein Leben erloschen ist.

## Brand in der Oberkirche

Im vorderen Teil der Oberkirche steht vor  
 der Südwand der um 1610 gebaute große  
 Kirchenstand der Schwarzburger, heute  
 „Fürstenstand“, aber eigentlich gebaut  
 und genutzt von den Grafen des 17. Jahr-  
 hunderts. Der reich verzierte Kirchenstand  
 (Stuhl) ließ die Herrschaften am Gottes-  
 dienst teilnehmen, ohne in Kontakt mit der  
 Gemeinde kommen zu müssen: Sie hatten  
 gesonderten Zugang durch das ehemalige  
 Kloster und konnten die Fenster schlie-  
 ßen. Es war aber auch der einzige heizbare  
 Raum der Kirche! (Der Ofen ist heute  
 noch vorhanden.) Das wurde der Kirche  
 beinahe zum Verhängnis. Superintendent  
 Johann Schuckel notierte:

“ 1619 25. Dezemb. Sonntag uf S.

Stephans Tage

vor der Mittagspredigt unter dem Singen,  
 der Schlott in der Hochwohlgeborenen  
 u.g.H. stuhl angegangen in der  
 Baarfüßerkirchen und der Rauch so mal  
 die funcken in den stuhl beyseins gn. Graff  
 Günthers zu Schwarzburgk eingeschla-  
 gen, das das Volck aufgelauffet, das  
 Singen turbiret (?)

Aber durch Gottes Gnad bald das feur ge-  
 dempfft, und die Predigt darauff gehalten  
 worden. O Jesu, du ewiger gnaden Thron  
 behüte uns für vorstehendem Unglück, so  
 durch diese böse Andeutung gewarnt  
 wurde. und verleihe uns ware Buße und  
 Bekehrung. Amen.” H.-U. Orban

## Regelmäßige Angebote

• **Nachmittag der Begegnung**  
Juli und August Sommerpause

• **Kinder-/ Taizé-Andacht**  
Mittwochs 16.30 Uhr Marienstift  
außer in den Ferien

• **Männerkreis**  
Juli und August Sommerpause

• **Gebetskreis**  
Do: 17.30 Uhr Gemeindehaus, R 1  
Termine: 16.06.; 30.06.; 14.07.; 28.07.;  
11.08.; 25.08.; 08.09.

**Stadtgebet:** Dienstag, 28. 06. um 17 Uhr  
Georgskapelle (Altth. Kirche) Erfurter  
Straße 39

• **Gehörlosen-Gottesdienst**  
monatlich sonntags nach Absprache,  
14.00 Uhr Gemeindehaus, Ehrlichmann

• **Altenbegegnungsstätte, Pfarrhof 5**  
geöffnet immer montags ab 13.30 Uhr und  
donnerstags ab 9.30 Uhr

• **Teestunde für Alleinstehende**  
jeden 2. und 4. Dienstag im Monat  
ab 14.30 Uhr Altenbegegnungsstätte

• **Trauercafé des ambulanten  
Hospizdienstes Arnstadt**  
jeden 2. Donnerstag im Monat ab 16.00  
Uhr im Pfarrhof 8

• **“Gemeinsam statt Einsam”,  
Rudolstädter Str. 25**  
Letzter Mittwoch im Monat, 10.30 Uhr,  
Begegnungsraum, Andachts- und Begeg-  
nungsstunde  
Termine: 29.06. Kopitzsch,  
27.07. Kopitzsch, 31.08. Sekes

• **Terrassenwohnanlage  
Lohmühlenweg**  
1. Montag im Monat, 14.00 Uhr, Parterre,  
Bibelstunde, Sekes  
Juli und August Sommerpause

• **Apartmenthaus Triniusstraße 30**  
14-tägig, montags, 10.00 Uhr, Cafe, Sekes  
Termine: 06.06., ---, 04.07., 18.07., 01.08.,  
15.08., 29.08.

• **Haus Ingrid, K.-Liebknecht-Str. 22**  
Letzter Mittwoch im Monat, 10.30 Uhr,  
Speisesaal, Gottesdienst,  
29.06. Laube, 27.07. Sekes, 31.08. Laube

• **Seniorenresidenz Lessingstraße**  
14-tägig, donnerstags, 10.30 Uhr, Sekes  
Bibelstunde: 09.06., 23.06.(Laube), 07.07.,  
21.07., 04.08., 18.08., 01.09.

• **Pro Seniore Residenz  
Dornheimer Berg**  
2. Dienstag im Monat, 10.30 Uhr, Parterre,  
Gottesdienst, Sekes;  
Termine: 14.06., 12.07., 09.08.

• **Seniorenwohnpark Dorotheenthal**  
1. Samstag im Monat, 10.00 Uhr, 2.Stock  
oder Kapelle, Gottesdienst, Sekes  
Termine: 02.08., 03.09.

• **Haus Schönbrunn**  
2. und 4. Freitag. im Monat, 10.30 Uhr,  
2.Stock, Bibelgespräch oder Andacht,  
Laube  
Termine: 10.06., 24.06., 08.07., ---, 12.08.,  
26.08.

• **Haus am Geraufer**  
14-tägig, donnerstags, 10.30 Uhr,  
Parterre, Gottesdienst  
Termine: 02.06., 14.07., 11.08. - Sekes  
Termine: --, 30.06., 28.07., 24!08. - Laube

**• Zukunft und Sicherheit**

Auch in der kommenden Zeit wird Herr Witt in bewährter Weise für die „Offenen Kirchen“ in Arnstadt verantwortlich sein. Die Kirchgemeinde hat (mit Unterstützung von ARGE, Stadtmarketing und Kreis-kirchenamt) seine Anstellung verlängert – zunächst für ein Jahr mit der Aussicht auf Fortsetzung danach. H. Laube

Dringend suchen wir Interessierte, die uns ehrenamtlich bei den “Offenen Kirchen” unterstützen möchten.

Jede geöffnete Kirche ist eine Einladung einzutreten. Im hektischen Alltag finden wir hier einen Ort der Besinnung und Ruhe und können uns sammeln im Gebet. Wer eine Kirche besucht, kann darüber hinaus viel über die Kultur und Geschichte eines Ortes erfahren. Leider ist die Gewährleistung der Öffnungszeiten durch zu wenige Helfer, Krankheit und Urlaub gefährdet. Wer mitmachen möchte, kann sich im Stadtkirchenamt Arnstadt, Pfarrhof 2, melden - Tel: 740 963

Weitere Termine

**• 4 Jahre Kindernothilfonds**

Am 17. Juni 2011 wird der Kindernothilfonds der Region Arnstadt 4 Jahre alt. Der Kindernothilfonds ist ein gemeinsames Projekt der Kirchgemeinde Arnstadt und der Kreisdiakoniestelle Arnstadt des Marienstiftes. Über Zuschüsse aus dem Fonds wird Kindern und Jugendlichen aus der Region Arnstadt in finanziellen Notlagen geholfen.

Die Beantragung erfolgt über die Kreisdiakoniestelle Arnstadt, Rosenstrasse 11. Das 4-jährige Jubiläum wird am 17. Juni 2011 um 17.00 Uhr mit einem Dankgottesdienst in der Bachkirche Arnstadt gefeiert. Der Gottesdienst wird von den Musicfriends aus Haarhausen musikalisch begleitet.

Anschließend gibt es im Evangelischen Gemeindehaus am Pfarrhof bei Bratwürsten und Getränken die Möglichkeit zu Begegnung und Gespräch.

Um 19.30 Uhr beginnt in der Bachkirche das Benefizkonzert mit dem Jazzy Duo. Der Imbiss und der Eintritt sind frei. Es wird um Spenden für den Kindernothilfonds gebeten. Annekathrein Schlegel  
Leiterin Kreisdiakoniestelle Arnstadt

**• Gemeindeausflug am 10. August**

Am Mittwoch, dem 10. August laden wir wieder zu unserem Gemeindeausflug ein. In diesem Jahr wollen wir über das Kloster Banz nach Nürnberg fahren, dort die Lorenzkirche besuchen, mittags einen Stadtbummel machen und anschließend das Eisenbahnmuseum anschauen. Ein gemeinsames Abendessen beschließt den Tag und danach fahren wir nach Arnstadt zurück. Wir starten um 7:15 Uhr und werden gegen 21 Uhr wieder hier sein. Damit der Bus gut gefüllt ist, bitten wir um verbindliche Anmeldungen im Stadtkirchenamt und um eine ansprechende Werbung durch die, die schon beim Gemeindeausflug dabei waren. Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Tag! Pfr. Laube

**• Sonntag, 28. August, 14.00 Uhr**

Herzliche Einladung zum Festgottesdienst zum 100jährigen Jubiläum der Landeskirchlichen Gemeinschaft Arnstadt. Die Predigt hält Dr. Michael Diener aus Kassel, der Präses des Evangelischen Gnadauer Gemeinschaftsverbandes.

**Konten der Kirchgemeinde:**

**Kirchgeld**

Konto 183 000 1325 BLZ 84051010

**Kirchgemeinde**

Konto 183 000 1163 BLZ 84051010

**Spenden Oberkirche**

Konto 183 000 0698 BLZ 84051010

Bitte bei Spenden den entsprechenden Verwendungszweck nicht vergessen!

**•Auszug aus dem Nutzungskonzept der Oberkirche Arnstadt**

„Die Kirchengemeinde möchte die Oberkirche als einen besonderen Ort der Nachwelt erhalten und als Lebens- und Begegnungsraum entwickeln. Dazu bedarf es dauerhafter Nutzungspartnerschaften, denn die Kirchengemeinde allein braucht diese dritte Kirche eigentlich nicht. Möglichkeiten sehen wir dazu in der Partnerschaft mit dem Verein „Oberkirche Arnstadt e.V.“, dem Marienstift Arnstadt als diakonischen Träger und der Stadt Arnstadt. So kann es gelingen, die Oberkirche und das angrenzende Klausurgebäude schonend als ein attraktives Zentrum in der Stadt zu entwickeln, das für vielfältige Aktivitäten einen besonderen Raum bietet.

Ziel ist es, ein Angebot für Menschen aus Arnstadt und aus der Region zu entwickeln, die den besonderen Ort schätzen. Menschen zu erreichen, die sonst eine geringe Gemeindebindung haben, aber wegen eines besonderen Angebotes nach Arnstadt kommen und sich in die Oberkirche einladen lassen...“

„Das Gestaltungskonzept der Oberkirche muss Sakralität und Multifunktionalität vereinen. Der Altarraum bis zur Taufe soll Sakralraum bleiben und ein Ort der Stille und Besinnung sein. (ausgelegte Texte, Bibeln, Möglichkeit eine Kerze zu entzünden, ein Gebet zu sprechen)

Die Wiederaufstellung der großen Zahl wertvoller Kunstschatze ist für das Innenraumkonzept eine besondere Herausforderung und muss mit den Nutzungsanforderungen in Beziehung gebracht werden.

Für den Mittelteil der Kirche ist eine flexible Bestuhlung angedacht, um den verschiedenen Ansprüchen einer Multifunktionalität gerecht werden zu können. Der

Bereich unter der Orgelempore soll als Empfangsbereich gestaltet werden. Informationsmaterial und ein Häuschen für die Aufsichtsführenden hat dort seinen Platz. Ein barrierefreier Zugang in die Kirche ist über den rechten Eingang an der Nordseite zu ermöglichen. Die Säulen könnten als Ausstellungsträger genutzt werden...“

Das ganze Nutzungskonzept, dass wir gegenwärtig diskutieren, können Sie über das Stadtkirchenamt anfordern. Wir freuen uns über Rückmeldungen und Meinungen.  
Mail: [Stadtkirchenamt@kirche-arnstadt.de](mailto:Stadtkirchenamt@kirche-arnstadt.de)

A. Greim-Harland  
Superintendentin

**Freud und Leid  
in unserer Kirchengemeinde**

**Getauft wurden:**

Valentin Morgenstern, Paul Steiche, Marah Luise Wenderoth

**Kirchlich getraut wurden:**

Gerd Mattig und Ramona geb. Fischer, Geraberg

**Einen Gottesdienst zur Eheschließung feierten:**

Eric Steiche und Marlene geb. Löber, Hausen

**Kirchlich bestattet wurden:**

Marie Wistrach geb. Reichardt, 88 Jahre  
Rainer Fischer, 67 Jahre  
Birgit Barthel, 48 Jahre  
Emanuel Keller, 60 Jahre  
Liselotte Wendrich geb. Möller, 81 Jahre  
Erika Böttcher geb. Ebert, 90 Jahre  
Lisbeth Zöllner, 90 Jahre  
Briditte Schattauer geb. Schuchardt, 76 J.  
Andreas Schramm, 52 Jahre

### •Auch Feuer wendet sich

Als Mitglieder der Kirchengemeinde Rudisleben wissen wir unsere St. Johannes Kirche in der Mitte des Ortes. Der Patron der Kirche, Johannes der Täufer, hat seinen Geburtstag am 24. Juni. Das ist ganz in der Nähe des Datums, da die Tage und Nächte sich wenden. Deshalb heißt das Johanniskeuer oft auch Sonnenwendfeuer. Ich will an dieser Stelle an die Wende im Leben des Täufers erinnern. Wenn wir sagen, dass Johannes für Jesus gebrannt hat, so war das die Wende des Feuers, das in ihm gelodert hat. Dabei denke ich an die im Johannesevangelium 3,30 überlieferten Worte: „Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen.“ Darin spiegelt sich die Erfahrung des Täufers, dass nun die Wende seines Lebens gekommen ist. Mit Jesu Erscheinen in der Öffentlichkeit, dem Brennen des Feuers, das Jesus selber angezündet hat, muss und will Johannes das Feuer in sich drosseln. Denn er sieht die Überlegenheit des Feuers Jesu, das vielleicht nicht so heftig brennt, dafür aber größer und anhaltender ist. Diese Erkenntnis macht Johannes in meinen Augen groß. Denn sie ist ganz im Sinne des Schriftwortes „Wer sich selbst erniedrigt, der wird erhöht werden.“ Dass diese Erkenntnis auch in uns mehr und mehr Raum gewinnt, das ist einer meiner Wünsche im Sommer 2011. Pfrarrer Sekes

### •Fortsetzung wäre schön

Es ist sicher allen über 150 Besuchern aus dem Herzen gesprochen, wenn man sich ein 6. Benefizkonzert der Vokalgruppe Holunder mit dem Kirchenchor Rudisleben wünscht. Denn am 21. Mai haben die Besucher eine vielfältige, fröhliche und zum Mitsingen animierende, fast zweistündige Veranstaltung erlebt, an deren Ende auch noch ein sehr gutes Spendenresultat vermerkt werden konnte. Mit den davor und danach erhaltenen Einzel-



spenden sind nahezu 1.550 Euro für den Erhalt der Kirche eingenommen worden. Das ist ein substantieller Beitrag zur Fortführung der Innenputzarbeiten. Wenn diese nun im Bereich des Kirchenschiffes Mitte Mai im Wesentlichen abgeschlossen waren, kann man das von den Arbeiten im Eingangsbereich und in der Sakristei nicht behaupten. In den Treppenaufgängen muss noch die Deckschicht aufgebracht werden. In der Sakristei geht es nicht nur um die Erneuerung des Innenputzes, sondern auch um jene des Fußbodens. Ob unsere finanziellen Mittel ausreichen, kann jetzt noch nicht genau gesagt werden. Noch gänzlich unklar ist, ob es der Kirchengemeinde gelingen wird, die nötigen Mittel für eine Innenausmalung aufzubringen. Deshalb sind wir nach wie vor auf Zuschüsse und Spenden angewiesen. Auch das Kirchengeld ist ein wichtiger Beitrag zur Erhaltung der St. Johannes Kirche.

### •Premiere bei Jubelkonfirmation

Im Festgottesdienst am 29. Mai haben diamantene und goldene Konfirmanden zum ersten Mal gemeinsam ihre Jubiläen begangen. Es war eine Premiere, die ihre Fortsetzung finden kann. Wenn nämlich die goldenen und diamantenen Jubilare zum selben Termin feiern, kann das Jubiläum in jedem Jahr begangen werden. Wenn hingegen die goldenen oder diamantenen Jubilare extra feiern wollen, dann müssen immer zwei Jahrgänge zusammen genommen werden, da der Aufwand für einen einzelnen Jahrgang zu groß ist. Ich bitte, dieses für die zukünftige Planung zu berücksichtigen und mir zeitig genug über getroffene Absprachen Bescheid zu geben. Pfr. Sekes

#### Konto der Kirchengemeinde:

##### Rudisleben

BLZ 840 510 10

Konto 184 100 0040

Sparkasse Arnstadt-Ilmenau



## Regelmäßige Angebote

### •Abendzeit mit Andacht

Gottes Wort hören und miteinander beten - dies steht am Anfang unserer Montagsrunde im ehemaligen Pfarrhaus Espenfeld um 18.15 Uhr. Das anschließende gemeinsame Abendbrot lädt ein zum Erzählen und Zuhören. Hierzu sind alle Gemeindeglieder und Interessierte herzlich eingeladen. Termine: 04.07., 12.09.

### •Bibelgespräch

Jeden zweiten Dienstag wird um 20.00 Uhr zum Gespräch über die Bibel und Zeit zum Gebet nach Dосdorf eingeladen. Informationen bei A. Stoß in Dосdorf

### •Seniorenachmittag

Wir laden alle Senioren aus Espenfeld und Dосdorf ins Pfarrhaus nach Espenfeld ein. 15.06., 13.07., 10.08. ab 15.00 Uhr

## Der Wehrturm zu Siegelbach

Der Wehrturm zu Siegelbach hatte mit dem Ende des 30-jährigen Krieges seine Funktion zum Schutze der Einwohner verloren. In den Jahren 1640 und 1646 kam es letztmalig zu Plünderungen im Ort durch schwedische Soldaten. Die große Glocke goss man 1406, die kleine Glocke kam 1588 auf den Turm. Wann die mittlere Glocke kam, ist nicht überliefert. Sie war schadhaf, so dass man sie 1777 umgoss und wieder einbaute. Im 1. Weltkrieg mussten 1916 alle Glocken abgeliefert werden. Für den Krieg wurden sie eingeschmolzen, 1921 jedoch erhielt der Turm 2 neue Stahlgussglocken. Um 1769 gab es einen

großen Umbau der Kirche, der Turm bekam einen Durchbruch, der bis heute als Eingang zur Kirche dient. 1804 wurde das Turmdach repariert, der Turmkopf wurde abgenommen und restauriert. 1818 kam die Turmspindel erneut in die Kur. Den Blitzableiter bekam der Turm 1885. Eine Einzeigeruhr mit zwei Zifferblättern baute man 1792 ein, sie war bis ca. 1950 in Betrieb. 2009 haben wir die alte Uhr ausgebaut und wieder gangbar gemacht. Fehlende Teile wurden ergänzt, Laufwerk und Schlagwerk sind wieder vollständig in Betrieb. Ein Turmuhrmachermeister aus Sömmerda hat uns 2010 eine sehr gute Restaurierung bescheinigt.

Im Juli 1997 gründeten rührige Einwohner den „Freundeskreis Wehrturm“, der bis heute aktiv ist. Viele Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten wurden durchgeführt. Die Kosten für die Erneuerung der Holzkonstruktion und neue Ziegeln beliefen sich auf ca. 18.000 DM. Durch Sponsoren, Spenden und viele geleisteten Stunden wurde das undichte und zum Teil verrotete Turmdach erneuert und strahlt heute mit seinen roten Ziegeln weit über unseren Ort. Viele Arbeiten im Turminneren hat der Freundeskreis mit fleißigen Helfern durchgeführt. An dieser Stelle allen, die mitgeholfen haben, ein herzliches Dankeschön! 2007 bekam die 2. Etage im Turm das „Kleine Museum“ mit bäuerlichen Gegenständen aus 2 Jahrhunderten. Geöffnet ist jeden 2. Samstag ab 14.00 Uhr von April bis Oktober. Führungen durch den Ort, die Kirche und das Museum sind kostenlos immer möglich. Anruf bei Herrn Kind, Siegelbach 03628-602137. Peter Kind

### Konten der Kirchgemeinden:

#### Siegelbach

Konto 181 000 2776 BLZ 84051010

#### Dосdorf

Konto 183 300 0524 BLZ 84051010

#### Espenfeld

Konto 181 000 1265 BLZ 84051010

jeweils Sparkasse Arnstadt-Ilmenau



• **Johannisfest am 24.06. um 19.00 Uhr**  
Am 24.06. ist Johannistag und darum findet an diesem Tag auch wieder das Johannisfest statt, wozu wir Sie herzlich einladen. Wir beginnen um 19.00 Uhr mit einem Regionalgottesdienst in der Johanniskirche in Angelhausen. Daran anschließend machen wir uns auf zum Bolzplatz. Den Gästen aus Arnstadt und Umgebung zeigen wir gerne den Weg. Für Ihr leibliches Wohl ist mit Bratwürsten und Getränken gesorgt. Zwischen 21.30 Uhr und 22.00 Uhr wird Pfarrer Kopitzsch das Johannisfeuer entzünden. Wir sind sicher, dass es auch dieses Jahr wieder ein gelungenes Fest wird und freuen uns auf Ihr Kommen.

• **Andacht mit anschließendem Kaffeetrinken im Pfarrgarten am 24.07. um 14.00 Uhr**

Die Kirchengemeinde Angelhausen-Oberndorf lädt Sie auch dieses Jahr wieder herzlich zum Gemeindefest am 24. Juli ein. Um 14.00 Uhr beginnen wir mit einer Andacht im Pfarrgarten. Daran anschließend wollen wir bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen einige fröhliche Stunden verbringen. Wir freuen uns auf Sie.

• **Wir brauchen Ihre Hilfe**

Die Kirchengemeinde Angelhausen-Oberndorf braucht dringend Ihre Unterstützung bzw. Hilfe. Wir suchen jemand, der uns beim Gottesdienst auf der Orgel begleiten kann. Dazu müssen Sie keine Ausbildung an dem Instrument haben, es genügt, wenn Sie gut Klavier spielen können. Unsere bisherige Organistin muss

leider krankheitshalber aufhören. Des Weiteren suchen wir jemanden, der uns die Friedhöfe in Angelhausen und Oberndorf sowie den Pfarrgarten mäht. Es sind Arbeiten, die einmal im Monat während des Sommers durchgeführt werden sollten. Auch brauchen wir noch freiwillige Helfer für dringende Reparaturarbeiten auf den Friedhöfen. Das Spielen auf der Orgel sowie die Mäharbeiten werden selbstverständlich vergütet. Wenn Sie Interesse haben, dann melden Sie sich bitte im Pfarramt unter Tel. 03628/603408 oder unter 03628/601512.

• **Gemeinsam einen Rhythmus finden**

Beschleunigung - damit fing unsere 4-tägige Familienfreizeit der Kirchengemeinde Angelhausen - Oberndorf an die Mecklenburger Seenplatte, genauer an den Useriner See, an. Entschleunigung - bei einem Glas Wein vor dem Wohnwagen stehend, den Regentropfen auf der Kapuze lauschend, die nächsten Tage planend. Unter freiem Himmel konnten wir, d. h. 6 Familien mit 5 Kindern, nach einem kleinen Morgengebet stets gemeinsam mit gefühlten 1000 Mücken pro Person frühstücken.

Dank ausgezeichnete Organisation von Matthias Bäumler besuchten wir das Slawendorf Neustrelitz, wo Kreativität von Groß und Klein gefordert wurde, von geduldigem Kerzenziehen über Holzschnitzereien bis zum hastigen Stelzenlauf war alles möglich. Nach einem mutigen Wasserbad der Kinder, die vom Kneippkindergarten kommend, unerschrocken keine Kühle fürchteten, durften wir beim gemeinsamen Grillen mit dem einzig erlaubten Elektrogrill als eingefleischte Thüringer unsere ungeduldigen Geschmacksnerven auf die



Probe stellen - die Rindswürstchen schmeckten dann um so köstlicher. Die geschöpfte Kraft konnten wir in der in sich ruhenden Natur der Serrahner Buchenwälder im Müritz-Nationalpark unter Anleitung eines Rangers in Geschwindigkeit und Konzentration für die Aufnahme neuer Erkenntnisse umsetzen. Wer dann noch Energie übrig hatte, der ruderte beherzt im Kanu über das Wasser; andere entspannten sich bei Kaffee, Limonade oder Pfeifentabak. Gleichklang fanden alle am Lagerfeuer durch Gesang und Gitarrenspiel. Von diesem gemeinsamen Rhythmus getragen feierten wir am Sonntag als vereinigenden Abschluss in eigener Regie eine Andacht in der Kirche zu Blankenförde. So ist das Leben schön: "Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen" (Matthäus 18,20). K.&T. Thelemann

**•Gemeindefest in Dornheim**



Am Sonntag, den 22.Mai 2011, fand unser Gemeindefest der Kirchengemeinde Dornheim statt. Es begann bei herrlichem Wetter mit fast sommerlichen Temperaturen um

14:00 Uhr mit einer Andacht in der Kirche. Im Anschluss daran gab es im Kirchhof und im Bachstübchen Kaffee und reichlich selbstgebackenen Kuchen, der allen Gästen sehr gut schmeckte.

Der Freundeskreis zur Erhaltung der Traukirche von J. S. Bach hatte für unser Fest als kleinen Höhepunkt die Thüringer Trachten- und Brauchtumsschule e.V. aus Königsee gewinnen können. Sie stellten eine Vielzahl von Thüringer Trachten für verschiedene Anlässe vor, führten volkstümliche Tänze auf und erzählten alte Weisheiten und Geschichten in Thüringer Mundart. Weiterhin war eine kleine Tom-

bola vorbereitet worden und der Trödelmarkt hatte auch wieder seine Türen geöffnet. Wir waren sehr erfreut über die so zahlreich erschienen Gäste. Bei einem Glas Bowle, Bier und Bratwurst ließ es sich auch gemütlich plaudern. Auf diesem Weg möchte sich der Gemeindegemeinderat von Dornheim noch mal ganz herzlich bei den fleißigen Helferinnen und Helfern bedanken, die für uns Kuchen gebacken haben, die Versorgung mit Bratwürsten und Getränken übernommen haben und die dafür gesorgt haben, dass es wieder ein gelungenes Gemeindefest in Dornheim geworden war.

Monika Schade

**Regelmäßige Angebote**

**Seniorenachmittag**

**•Angelhausen-Oberndorf:**

Dienstags 14.00 Uhr, 14-tägig, im Pfarrhaus Oberndorf

**•Dornheim:**

am 1. Donnerstag im Monat, 14.00 Uhr im Bachstübchen

**Freud und Leid  
in unserem Kirchspiel**

**Konfirmiert wurden am Pfingstsonntag:**

**in Oberndorf:** Tom Göbel

**in Dornheim:** Anna Seever und Luisa Wilhelm

**Bestattet wurden in Oberndorf:**

Bernhard Bickel, 85 Jahre

Renate Seitelmann, 73 Jahre

**in Angelhausen:**

Ute Kaul, 63 Jahre

<b>Konten der Kirchengemeinden:</b>	
<b>Angelhausen-Oberndorf</b>	
Konto 181 000 6003	BLZ 84051010
<b>Dornheim</b>	
Konto 181 000 5210	BLZ 84051010
jeweils Sparkasse Arnstadt-Ilmenau	

## (Kirchen)-Musikalische Höhepunkte

•**Samstag, 18. Juni, 19:30 Uhr**

Dornheim: Konzert für Orgel und Trompete

•**02. bis 30. Juli**

20. "THÜRINGER ORGELSOMMER"

Einzelheiten siehe Plakate & [www.orgel-sommer.de](http://www.orgel-sommer.de)

•**Samstag, 02.07., 19:30 Uhr**

Bachkirche: Eröffnungskonzert des Thüringer Orgelsommers

•**Sonntag, 03.07., 10:00 Uhr**

Bachkirche: Kantatengottesdienst  
J. S. Bach: BWV 76 "Die Himmel erzählen die Ehre Gottes"

•**Freitag, 08.07., 19:30 Uhr**

Dornheim: Konzert im Rahmen des Thüringer Orgelsommers

•**Mittwoch, 13.07., 19:30 Uhr**

Bachkirche: ORGELKONZERT PLUS

•**Samstag, 16.07., 21:00 Uhr**

Markt: MUSIKFEST "20 Jahre Thüringer Orgelsommer" mit Jagdhornbläsern, open-air-Organ

•**Freitag, 22.07., 17:00 Uhr**

Bachkirche: Chor-Organ-Konzert

•**Samstag, 30.07., 19:30 Uhr**

Bachkirche: Abschlusskonzert des "Thüringer Orgelsommers" 2011

•**Sonntag, 31.07., 17:00 Uhr**

Dornheim: Cor Meibion Caernarfon

•**Sonntag, 14.08., 18:00 Uhr**

Dornheim: Arien, Duette und Lieder von Bach bis Donizetti

•**Sonntag, 21.08., 10:00 Uhr**

Bachkirche: Musikalischer Gottesdienst mit Belgischem Gastchor

•**Donnerstag, 01.09. 19:30 Uhr**

Bachkirche: Orgelkonzert im Rahmen des Bach-Liszt-Organwettbewerbs 2011

•**Samstag, 03.09., 12:00 Uhr**

Bachkirche: 30 Minuten Orgelmusik zum Stadtfest, KMD Gottfried Preller

•**Sonntag, 04.09., 10:00 Uhr**

Bachkirche: Kantatengottesdienst  
J. S. Bach: BWV 179, "Siehe zu, dass deine Gottesfurcht nicht Heuchelei sei"

Änderungen sind nicht beabsichtigt aber möglich. Bitte informieren Sie sich auch in der Tagespresse und den Aushängen.

## Probenzeiten der Gruppen und Chöre

**Arnstadt**•**Escola Popular**

**Sambagruppe:** jeden Freitag 16.30 Uhr im Keller des Gemeindehauses

**Capoeiragruppe:** jeden Dienstag 17.00 bis 19.00 Uhr im Gemeindehaus

•**Posaunenchor:**

Mo., 19.00 Uhr, Gemeindehaus  
Leitung: Herr Umbreit

•**Bachchor:**

Mo., 20.00 Uhr, Gemeindehaus  
Leitung: KMD Gottfried Preller

•**Kirchenchor Rudisleben**

Dienstags, 19.00 Uhr, Pfarrhaus  
Leitung: Frau Langenhan

•**Kirchenchor Dornheim**

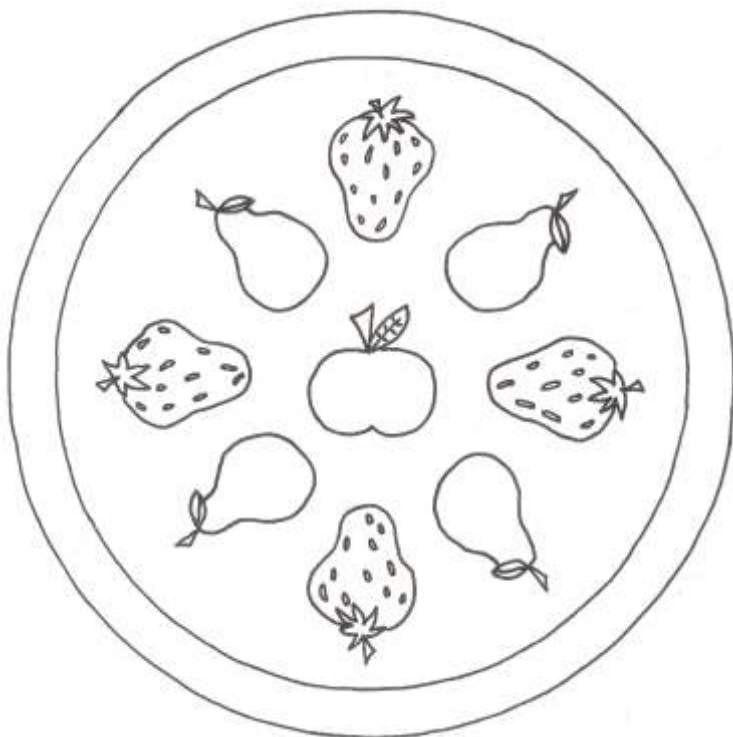
Mittwochs, 19.30 Uhr, Gemeindehaus  
Leitung: Frau Seever

## Kinderkirche

- **Krabbelgruppe in Arnstadt**  
Freitags, 9.30 Uhr, Gemeindehaus
- **Musikalischer Vorschulkreis**  
Dienstags, 10.00-12.00 Uhr, Gemeindehaus Arnstadt (S. Preller)
- **Kindertreff** (Kinder bis 10 Jahre)  
Donnerstags, 15.00 Uhr, Gemeindehaus Arnstadt
- **Teenie-Treff** (Kinder ab 10 Jahre)  
Donnerstags, 16.30 Uhr, Gemeindehaus Arnstadt
- **Christenlehre Arnstadt**  
Freitags, 15.00 Uhr im Gemeindehaus
- **Christenlehre Oberndorf**  
Mittwochs, 17.00 Uhr, Pfarrhaus
- **Christenlehre Dornheim**  
Dienstags, 17.00 Uhr, Gemeindehaus

- **Junge Gemeinde**  
Montags 18.00 Uhr, Gemeindehaus
- Alle diese Angebote finden in den Ferien nicht statt!**

- **Kinder-Kirche am Sonntag**  
Termine: Juli/ August Sommerpause
- **Samstagstreff für Kinder**  
Am Samstag, 25. Juni ab 10 bis ca. 13 Uhr im Gemeindehaus: biblische Geschichten, Singen, Spiel und Spaß, Kreatives, zum Abschluss gemeinsames Mittagessen
- **Kinderferienwoche**  
für Schulkinder von 7 bis 12 Jahren im Gemeindehaus, Arnstadt, vom 15. bis 19. August täglich von 10 bis 16 Uhr, Teilnahme nur mit Anmeldung! (Stadtkirchenamt)



### Und hier noch etwas zum Ausmalen:

Ihr könnt sofort loslegen oder ihr lasst Euch das Bild von Euren Eltern kopieren oder ausschneiden und vergrößern und legt dann los.

Viel Spaß und einen schönen Sommer wünscht die Redaktion des Gemeindebriefes!

## Anschriften und Öffnungszeiten

•Stadtkirchenamt Arnstadt  
Kirchgemeinde, Pfarrhof 2  
☎ 03628 / 74 09 60  
Fax: 03628 / 74 09 64  
E-mail: [Stadtkirchenamt@kirche-arnstadt.de](mailto:Stadtkirchenamt@kirche-arnstadt.de)  
Homepage: [www.kirche-arnstadt.de](http://www.kirche-arnstadt.de)

Öffnungszeiten des Stadtkirchenamtes:

Mo: 10:00 bis 12:00 Uhr  
Di: 10:00 bis 12:00 u. 13:30 bis 17:00 Uhr  
Mi: geschlossen  
Do: 10:00 bis 12:00 u. 13:30 bis 15:30 Uhr  
Fr: 10:00 bis 12:00 Uhr

Besucher bitte bei "Stadtkirchenamt" klingeln.  
Bitte richten Sie sich nach diesen Öffnungszeiten - im Notfall können weitere Sprechzeiten vorher telefonisch vereinbart werden.

•Evangelisches Gemeindehaus, Pfarrhof 4

•Evang. Kindertagesstätte, Pfarrhof 14  
☎ 03628 / 74 09 75

•Altenbegegnungsstätte, Pfarrhof 5  
☎ 03628 / 74 09 54

•Superintendentur, Pfarrhof 10  
Superintendentin Angelika Greim-Harland  
☎ 03628 / 74 09 65  
Fax: 03628 / 74 09 69  
Email: [Superintendentur-Arnstadt@gmx.de](mailto:Superintendentur-Arnstadt@gmx.de)

•Pfarrer Horst Laube, Pfarrhof 3  
☎ 03628 / 74 09 35  
Email: [hl@kirche-arnstadt.de](mailto:hl@kirche-arnstadt.de)

•Pfarrer Hans Gerhardt Sekes, Pfarrhof 2  
☎ 03628 / 74 09 25

•Pfarrer Hans-Peter Kopitzsch  
für Angelhausen-Oberndorf, Dornheim,  
Rabenhold und Ostviertel  
Am Vorwerk 1, Oberndorf  
☎ 03628 / 60 34 08  
☎ 0176 / 752 67 678  
Email: [pfarramt-oberndorf@gmx.de](mailto:pfarramt-oberndorf@gmx.de)  
[www.kirche-angelhausen-oberndorf.de](http://www.kirche-angelhausen-oberndorf.de)

•Pfarrer Andreas Müller, Marienstift  
☎ 03628 / 72 02 60  
Email: [mueller@ms-arn.de](mailto:mueller@ms-arn.de)

•Landeskirchliche Gemeinschaft  
Am Himmelreich 7, Prediger Martin Ginter  
☎ 03628 / 91 64 07

•**Kreisdiakoniestelle Arnstadt, Rosenstr. 11**  
**Allgemeine Sozial- und Lebensberatung,**  
**Leiterin:** Dipl. Sozialpädagogin A. Schlegel  
☎ 03628 / 7 61 92

Email: [kreisdiakonie.arnstadt@freenet.de](mailto:kreisdiakonie.arnstadt@freenet.de)  
Gesprächs- und Beratungsangebote, Vermittlung von Mutter-Kind-Kuren und Müttergenesungskuren, Kleiderkammer, Projekt Kindernothilfefonds

**Sprechzeiten der Kreisdiakoniestelle**

Mo.,Do.,Fr. 10:00 -12:00 Uhr  
Di. 10:00 -12:00 Uhr  
14:00 -17:00 Uhr

**Öffnungszeiten Kleiderkammer**

Mo., Do. 14:00 - 16:30 Uhr  
Di., Fr. 10:00 - 12:00 Uhr

•**Schwangerschafts/Schwangerschaftskonfliktberatung, Rosenstr. 11**

Leiterin: Dipl.Sozialarbeiterin Renate Spilling  
Beraterin: Dipl.Sozialarbeiterin Jacqueline Willing; Telefon: 03628/76193

E-Mail : [schwangerenberatung@ms-arn.de](mailto:schwangerenberatung@ms-arn.de)  
Beratung, Unterstützung und Hilfen für Schwangere und deren Partner bei sozialen, medizinischen und juristischen Fragen; Information und Antragsaufnahme für die Thüringer Stiftung Hand in Hand; Hilfe für Kinder, Schwangeren und Familie in Not; Beratung gemäß §§ 218,219 StGB bei Erwägung eines Schwangerschaftsabbruchs und Ausstellung einer Beratungsbescheinigung; Sexualpädagogik für Schulen und Jugendeinrichtungen

**Öffnungszeiten der Beratungsstelle**

Mo. 8:00 - 14:00 Uhr  
Di., Do. 8:00 - 18:00 Uhr  
Mi. 8:00 - 12:00 Uhr  
Fr. 8:00 - 13:00 Uhr

•**Häusliche Sterbe- und Trauerbegleitung**

Ambulanter Hospizdienst Arnstadt  
beim Malteser Hilfsdienst, Pfarrhof 8  
Koordinator: Kirsti Senff  
Rufbereitschaft: 0160 / 71 32 600